

**MINISTERIUM FÜR FINANZEN  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 14 53 70013 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@fm.bwl.de](mailto:poststelle@fm.bwl.de)

Präsidentin des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Frau Muhterem Aras MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart

Datum 24.11.2023  
Name Christoph Abele  
Durchwahl 0711 123-4638  
Aktenzeichen FM4-3354-4/3/3  
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich  
Staatsministerium  
Baden-Württemberg

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg

Kleine Anfrage des / der Abgeordneten Martin Rivoir SPD,  
- Perspektiven des Masterplans Wissenschaftsstadt Ulm  
- Drucksache 17/5690

Ihr Schreiben vom 31. Oktober 2023

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Finanzen beantwortet die Kleine Anfrage in Abstimmung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wie folgt:

- 1. Wann wurde der Masterplan für die Entwicklung der Wissenschaftsstadt auf dem Oberen Eselsberg in Ulm mit welchen Partnern, welchen Inhalten und welchen Zielsetzungen erstmalig verabschiedet?*

**Zu 1.:**

Der Masterplan für die Entwicklung der Wissenschaftsstadt auf dem Oberen Eselsberg in Ulm wurde zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Stadt Ulm, der Universität Ulm, dem Universitätsklinikum Ulm, der Hochschule Ulm, dem Forschungszentrum der Daimler AG und dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm am 20. März 2009 verabschiedet.

Inhalt und Zielsetzung ist, für die künftige Entwicklung ein tragfähiges Ordnungs- und Planungsmodell zu schaffen, das Bauflächen, Freiraum und Infrastruktur mittel- und langfristig als Teile eines integrierten Wissenschaftsstadtquartiers beinhaltet.

- 2. Welche Aktivitäten zur Bilanzierung, Modifizierung und Neuausrichtung des Masterplans, der im Jahr 2024, 15 Jahre alt wird, sind aus diesem Anlass geplant?*

**Zu 2.:**

Seit der Verabschiedung des Masterplans Wissenschaftsstadt Ulm von 2009 wurden aktuelle Entwicklungen im Rahmen von regelmäßigen Routinegesprächen eines Umsetzungsteams, in dem alle Stakeholder vertreten sind, koordiniert (sogenanntes "Ulmer Modell"). Eine letzte Aktualisierung fand 2018 statt, dabei wurden die bis dahin umgesetzten Projekte integriert. Zudem ist geplant, die regelmäßig stattfindenden Routinegespräche in geeignetem Format neu aufzusetzen. Unter Berücksichtigung daraus eingeflossener Erkenntnisse wird die fortgeschriebene Masterplanung auch weiterhin Grundlage für die zukünftige bauliche Entwicklung der Wissenschaftsstadt Ulm sein. Hierbei werden die Anliegen und Bedürfnisse aller Stakeholder aufgenommen. Bei Vorliegen geänderter Voraussetzungen oder Anliegen der Stakeholder kann auch eine anlassbezogene Fortschreibung des Masterplans initiiert werden.

- 3. Welche Akteure (Stakeholder) aus dem Jahr 2009 sind seither nicht mehr im Bereich der Wissenschaftsstadt aktiv, welche sind neu dazugekommen?*

**Zu 3.:**

Die Daimler AG ist nach Schließung und Verkauf des Forschungszentrums nicht mehr als Akteur beteiligt. Neu hinzugekommen ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

4. *Wie erfolgt die Koordination, die Überprüfung und die Fortschreibung des ursprünglichen Masterplans?*

**Zu 4.:**

Alle am Planungsprozess Beteiligten überprüfen in zweimal jährlich stattfindenden Regelterminen die im Masterplan festgelegten Ziele und schreiben den Masterplan fort. Dieser Prozess sowie das Format sollen noch dieses Jahr abgestimmt und neu aufgesetzt werden.

5. *Welche Ergänzungen, Veränderungen oder Ausweitungen des Umgriffs gab es seither?*

**Zu 5.:**

2018 wurden bei der Fortschreibung des Masterplans die bis dahin umgesetzten Projekte integriert. Dabei wurde auch erkannt, dass die bebaubare Fläche aufgrund der dynamischen baulichen Entwicklung erweitert werden muss. Eine langfristig erforderliche Ausweitung des Baurechts wird von der Stadt grundsätzlich unterstützt.

6. *Welche damals definierten Projekte und Baumaßnahmen wurden seither wann, von wem und mit welchem Finanzvolumen realisiert*

**Zu 6.:**

Folgende Große Baumaßnahmen (Gesamtbaukosten  $\geq$  2 Mio. EUR) wurden in Zuständigkeit der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg, des Universitätsklinikums Ulm und des Studierendenwerks Ulm realisiert

<b>Maßnahme</b>	<b>Bauherr</b>	<b>Gesamtbaukosten (gerundet)</b>	<b>Fertigstellung</b>
Neubau Zentrum für Biomedizinische Forschung Ulm (ZBF)	Vermögen und Bau	15,0 Mio. EUR	2011
Neubau für die Psychosomatik	Vermögen und Bau	7,0 Mio. EUR	2012
Kindergarten Klinik und Universität	Vermögen und Bau	3,0 Mio. EUR	2012

<b>Maßnahme</b>	<b>Bauherr</b>	<b>Gesamtbaukosten (gerundet)</b>	<b>Fertigstellung</b>
Neubau Mitarbeitercasino des Klinikums	Universitätsklinikum	4,8 Mio. EUR	2012
Erweiterung Apotheke	Universitätsklinikum	2,7 Mio. EUR	2012
Neubau Chirurgische Klinik	Universitätsklinikum	185 Mio. EUR	2012
Neubau Lehrgebäude für Wirtschaftswissenschaften und Psychologie	Vermögen und Bau	2,3 Mio. EUR	2013
Erweiterungsbau für den Studiengang Internationale Energiewirtschaft (IEW) TH Ulm	Vermögen und Bau	2,4 Mio. EUR	2013
Studierendenwohnheim 1.BA	Studierendenwerk	16,6 Mio. EUR	2013
Neubau eines Helmholtz-Instituts für elektrochemische Energiespeicherung	Vermögen und Bau	12,8 Mio. EUR	2014
Neubau Mikroskopgebäude (Salve/Titan)	Vermögen und Bau	4,0 Mio. EUR	2017
Studierendenwohnheim 2.BA	Studierendenwerk	9,9 Mio. EUR	2017
Neubau Ambulanz-Labor-Gebäude Frauenklinik	Universitätsklinikum	4,2 Mio. EUR	2017
Forschungsneubau Zentrum für Quanten-Biowissenschaften (ZQB)	Vermögen und Bau	23,0 Mio. EUR	2019
TH Ulm Ersatzneubau Oberer Eselsberg	Vermögen und Bau	42,6 Mio. EUR	2020
Sanierung Festpunkt M25, 2.BA, 1.-2.TA	Vermögen und Bau	23,5 Mio. EUR	2021
Neubau Trainings- und Studienhospital "To Train You" (TTU)	Vermögen und Bau	22,5 Mio. EUR	2021
VZM-Apotheke Kommissionierapparat und TPN-Raum	Universitätsklinikum	3,3 Mio. EUR*	2023

\*Ersteinrichtung mit Kommissionierapparat ca. 0,9 Mio. EUR

Zu den Maßnahmen in Zuständigkeit Dritter liegen der Landesregierung keine entsprechenden Informationen vor. Sanierungsmaßnahmen im Bestand sind nicht Bestandteil des Masterplans Wissenschaftsstadt Ulm.

7. Welche damals definierten Projekte und Baumaßnahmen werden aus welchen Gründen nicht realisiert?

**Zu 7.:**

Der Masterplan Wissenschaftsstadt bildet den zwischen den Beteiligten abgestimmten städtebaulichen Gesamtrahmen, innerhalb dessen die Bauvorhaben der berührten Einrichtungen am Oberen Eselsberg mittel- und langfristig realisiert werden können. Er trifft keine zeitlichen oder inhaltlichen Vorgaben für die Projektentwicklung einzelner Bauvorhaben.

**8. Welche Projekte und Baumaßnahmen sind aktuell von wem, mit welchen Finanzvolumen, in welcher zeitlichen Perspektive im Bau oder in der Planung?**

**Zu 8.:**

Folgende Große Baumaßnahmen sind aktuell in Zuständigkeit der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg in Bau:

<b>Maßnahme</b>	<b>Bauherr</b>	<b>Gesamtbaukosten (gerundet)</b>	<b>geplante Fertigstellung</b>
Sanierung und Erweiterung Mensa	Vermögen und Bau	27,3 Mio. EUR	2024
Sanierung Festpunkt M25, 2.BA, 3.TA	Vermögen und Bau	17,5 Mio. EUR	2025
Neubau Forschungsgebäude für Transdisziplinäre Traumaforschung (MTW)	Vermögen und Bau	65,4 Mio. EUR	2025
Modulbettenhaus	Universitätsklinikum	34,6 Mio. EUR	2025

Folgende Große Baumaßnahmen in Bauherrenzuständigkeit der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung oder des Universitätsklinikums Ulm sind im Moment in der Planung:

- Bauliche Konzentration des Universitätsklinikums am Oberen Eselsberg (Vermögen und Bau)
- Neubau DZNE (Universitätsklinikum)
- Neues Rechenzentrum als Redundanz (Universitätsklinikum)

Eine belastbare Aussage zu Kosten und Terminen kann erst getroffen werden, wenn eine haushaltsreife Planung vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Splett  
Staatssekretärin